

K. Olbrich, Noch einige alte Waffensegen
(in Mitt. d. Schles. Ges. f. Vkd. X/1908)

XIX. Heft, S. 69 f.

"Gott und alle heilige Engel, behüte mich führ
Kügel und Dejen,
weis sie ab geschwint
als der Wind
als Christus aus Maria gebohren ist im + + +
bey Gottes Kraft und Macht beschütze
und beschwöre ich alle geschütze,
dass sie von mir weichen als der Stein, der
von unserm lieben Jesum grab ist gewichen.

+ + +

Gott der Vater ist mein Gutt,
Gott der Sohn ist mein Blut,
Gott der Heilige Geist,
Der mir Kugel und Stal abweist. +++ amen.
Sein heiliges Blut bedecke mich und behüte mich
der Mann,

der den Dott an dem stamm
des heiliges Kreutzes nahm,
welcher höher ist, denn derselbe mann,
greif mich NN an!

Alle, die mir Heut zuwitter sein, müssen in
Gottes Nahmen stille stehn, bis die reine Mut-
ter Gottes Einen anderen Sohn gebäret.

So sey dieser segen zugeschlossen,
also ward Christus sein blut vergossen,
dieser segen sey geschlossen,
also sein rosenfarbnes blut vergossen;
dieser segen sey gebunten
mit seinen heiligen fünf wunden
und werde wahr

durch die heilige Dreiealtigkeit und deren
Engelschahr.

in Jesu Namen.

Amen.

(Gefunden in den Schulakten einer Gemeinde
des Kreises Strassburg i. E. Vier vergilb-
te Oktavblätter alten rauhen Papiers.)